

# Schweizerische permanente Schulausstellung in Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten  
Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **21 (1900)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

scheiden konnte, mündlich und schriftlich, mit Strichen, mit Nullen, mit Kreuzlein, die sie selber zeichneten. Auch an den Fingern durften sie zählen, solange sie wollten. Dann trat der Moment ein, wo die Kleinen antworteten, ohne mehr auf den Zählrahmen zu sehen, obschon er vor ihnen stand. Dann ging ich zu Zahl drei. Dieselben Übungen wurden vorgenommen, mündlich und schriftlich, zu- und abgezählt, zerlegt, das Einmaleins und Einsineins begonnen und geübt bis zur grössten Geläufigkeit. In der Sommerschule erreichten wir die Zahl 5. Die Sicherheit, mit der sie in diesem kleinsten Zahlenraum operierten, erzeugte Freude, sie strahlte auf ihren Gesichtern. Ein kleines Mädchen wählte ich als Hilfslehrerin, und Tag um Tag wurden die Übungen fortgesetzt. In der Winterschule wurde nicht nur der Zahlenraum bis 10 mit allen 4 Operationen vollständig durchgearbeitet und zum geistigen Eigentum der kleinen Schar, sondern, nachdem sie denselben erobert hatten, drängten sie selber vorwärts und lernten zu- und abzählen bis auf 100, es war ihnen ein Spiel. Mehrere lernten von sich aus das Einmaleins bis 100 und meine kleine Hilfslehrerin blieb darin im Frühjahr keine Antwort schuldig, sie war so schlagfertig, dass am Examen jeder seine Freude daran hatte.

(Fortsetzung folgt.)

## Schweizerische permanente Schulausstellung in Bern.

### Katalog Nr. VI.

#### I. Fachschriften.

##### D. Pädagogik.

##### 1. Allgemeine Pädagogik.

- |   |   |
|---|---|
| 1. <i>Abbot</i> , Mutterfreuden und Mutterpflichten. Stuttgart 1844.                | 7. <i>Balsiger</i> , Lebensbild von H. R. Rüegg. Zürich 1896.   |
| 2. <i>Abramoff</i> , Y., L'école du dimanche. Paris 1889.                           | 8. <i>Balsiger</i> , Die Kunst in der Schule.   |
| 3. <i>Ackermann</i> , Pädagogische Fragen. Dresden 1884.                            | 9. <i>Bain</i> , A., La science de l'éducation. Paris 1879.   |
| 4. <i>Anders</i> , Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Minden 1893.                      | 10. <i>Bänninger</i> , Der Unterricht im ersten Schuljahr. Zürich 1877.                                       |
| 5. <i>Arnold</i> , Erziehungsaufgaben der Mutter.                                   | 11. <i>Bänninger</i> , Der Schulreformer Dr. Th. Scherr. Zürich 1871.   |
| 6. <i>Arnstädt</i> , Fr., Rabelais Gedanken über Erziehung und Unterricht. Leipzig. | 12. <i>Bartels</i> , Die Anwendbarkeit der Herbart-Ziller-Stoyschen didaktischen Grundsätze. Wittenberg 1888. |

13. *Bartels*, Lehrplan für den Anschauungsunterricht und die Heimatkunde. Altenburg 1879.
14. *Basedow, J. B.*, Für Kosmopoliten was zu lesen. Leipzig 1775.
15. *Basedow*, Encyklopädisches Bildungsbuch. Stuttgart 1847.
16. *Bauer*, Grundzüge der Erziehungslehre. Giessen 1876.
17. *Beeger*, Die Frage der Reichschulgesetzgebung. Kassel 1882.
18. *Bergemann*, Adam Smiths pädagogische Theorien. Wiesbaden 1896.
19. *Bertsch*, Erinnerungs-Blätter. Walenstadt 1893.
20. *Beumer, P. J.*, Pädagogische Gold- und Silberstufen. Wesel 1838.
21. *Beust*, Die Kunst des Erzählens. Zürich 1881.
22. *Biber*, Beitrag zur Biographie Heinrich Pestalozzis. St. Gallen 1827.
23. *Biber*, Das Neujahrsfest als Weihefest unserer Anstalt. Aarau 1825.
24. *Boll*, Die häusliche Erziehung. Bern 1869.
25. *Böhm*, Leitfaden zur Geschichte der Pädagogik. Nürnberg 1883.
26. *Böhm, Johann*, Die Hochfürstlich-Eichstättische Normal- und Hauptschulordnung. Gotha 1897.
27. *Böhm*, Blätter für die Schulpraxis in Volksschulen. IX. Jahrgang. Nürnberg 1898.
28. *Böttcher*, Die Erziehung des Kindes. Znaim 1892.
29. *Böttcher*, Vier Kapitel zur pädagogischen Karriere. Leipzig 1885.
30. *Bourqui, A.*, Nos examens de recrues. Fribourg 1881.
31. *Bühlmann*, Die Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule. 4 Hefte. Zürich 1881.
32. *Burkhardt*, Pädagogisches Album. Basel 1897.
33. *Burkhard*, Die Fehler der Kinder. Karlsruhe 1898.
34. *Carré et Liquier*, Traité de pédagogie scolaire. Paris 1898.
35. *Christinger*, Die Förderung der Talente. Davos 1897.
36. *Coordes*, Pädagogische Blüten. Frankfurt a. M. 1882.
37. *Cramer*, Geschichte der Erziehung. 2. Bd.
38. *Curtmann*, Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. Heidelberg 1843. 2. Bd.
39. *Daguet*, Manuel de pédagogie ou de l'éducation. Neuchâtel 1873.
40. *Daguet*, Le Père Girard et son temps. Paris 1896.
41. *Darwin, Ch.*, Skizze eines Kindes.
42. *Dierauer*, Heinrich Pestalozzi. St. Gallen 1896.
43. *Diesterweg, A.*, Die Lebensfrage der Civilisation. Essen 1836. 2. Bd.
44. *Diesterweg*, Pädagogisches Jahrbuch für 1865.
45. *Diesterweg*, Anti-Piper. Essen 1844.
46. *Diesterweg*, Beiträge zur Lösung der Lebensfrage der Civilisation. Essen 1837.
47. *Diestelmann, Richard*, Grosse Erzieher. Bd. 2. Johann Bernhard Basedow. Leipzig 1897.
48. *Dittes*, Zum Gedächtnis A. Diesterwegs. Saaz 1870.
49. *Dittes*, Lehrerpädagogium der Stadt Wien. Wien 1873.
50. *Dittes*, Grundriss der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Leipzig 1874.

51. *Duruy*, Histoire de l'instruction publique en France.
52. *Eckardt*, Praktische Anweisung zu einem den Fachunterricht in den Oberklassen begründenden Anschauungsunterricht. Leipzig 1874.
53. *Edelmann*, Pestalozzi im Lichte der Wahrheit. Lichtensteig 1896.
54. *Eggenschwiler*, Die Sittenlehre in den 3 ersten Schuljahren. Solothurn 1888.
55. *Eschner*, Erläuterungen zu den technologischen Tafeln. Leipzig 1894.
56. *Fabarius, E. A.*, Die allgemeine weibliche Dienstpflicht. Vorschlag und Beitrag zur Lösung der Frauenfrage. Essen 1895.
57. *Falsch, E.*, Gedanken über eine Reform des Mittelschulwesens. Würzburg 1888.
58. *Farner*, Bilder aus Pestalozzis Leben. Zürich 1896.
59. *Fellenberg*, Sammelband:
  1. Pater Girards Ansichten über Volksbildung. Bern 1832. 2. Bd.
  2. Unterrichtswesen im Kanton Zürich. Zürich 1834.
  3. Reden bei der Inauguration der zürcherischen Hochschule.
  4. Stiftungsurkunde. Zürich 1833.
  5. Bericht des zürcherischen Waisenhauses. Zürich 1833 bis 1837.
  6. Vollziehungsbeschluss in betreff des Primar- und Sekundarschulwesens. Luzern 1830.
  7. Reorganisationsentwurf für die Knabenschulen der Stadt Luzern. 1835.
8. Statuten des Lehrer-Witwen- und Waisenunterstützungsvereins für den Kanton Luzern. 1835.
9. Beleuchtung der Streitschrift von Dr. Bluntschli. Zürich 1837.
10. Ignaz Theodor Scherr und seine Lehrmittel. Frauenfeld 1837.
11. Anhang.
12. Schweizerische Schulblätter. Baden 1838.
60. *Fellenberg*, Beleuchtung der Verhältnisse des Staates zu den Erziehungsanstalten der Privaten. Zürich 1836.
61. *Fellenberg*, Girards Volksbildung. Bern 1832.
62. *Finger*, Ausgewählte pädagogische Schriften. 2 Bände. Frankfurt 1887.
63. *Fisolein*, Reflexionen über Schulen und Lehrer. Augsburg 1880.
64. *Fleiner*, Ein Wort über volkstümliche Kunst. Zürich 1897.
65. *Förster*, Tabellen zur Geschichte der Pädagogik. Strassburg 1891.
66. *Fricke, Fr. W.*, Erziehungs- und Unterrichtslehre. Mannheim 1882.
67. *Fricke*, Das Züchtigungsrecht der Lehrer. Braunschweig 1897.
68. *Frick*, Schulreden. Gera 1892.
69. *Fröhlich*, Erziehungslehre. Bern.
70. *Fröhlich*, Die wissenschaftliche Pädagogik Herbart-Ziller-Stoy. Wien 1892.
71. *Fröhlich*, Dr. Karl Stoy's Leben. Dresden 1885.
72. *Gailland, U.*, Mouvement pédagogique en Valais et Historique de la Société des Instituteurs du Valais romand. Lausanne 1899.
73. *Gavard*, L'enfance abandonnée. Genève 1892.

74. *Gern*, Annuaire de l'enseignement primaire. Fontaines 1898.  
75. *Girard, P.*, L'enseignement de la langue maternelle. Paris 1846.  
76. *Girard, P.*, Über den regelmässigen Unterricht in der Muttersprache. Biel 1846.  
77. *Girard, P.*, Grundsätze der Erziehung in einem republikanischen Staate. Bern 1785.  
78. *Göring*, Joseph Jacotols Universalunterricht. Wien 1883.  
79. *Graberg*, Die Erziehung in Schule und Werkstätte. Zürich 1894.  
80. *Guex*, Leçons d'ouverture du cours de Pédagogie. Lausanne 1891.  
81. *Guimps*, Résumé des principes de Pestalozzi. Yverdon 1886.  
82. *Gutersohn*, Port-Royal. Schaffhausen 1879.  
83. *Hamann*, Pestalozzische Elementarbildung. Potsdam 1846.  
84. *Hanschmann*, Pädagogische Strömungen. Leipzig 1896.  
85. *Harnisch, W.*, Frisches und Firmes zu Rat und That. Eisleben 1836. 2. Bändchen.  
86. *Heer*, Das Wesen der pestalozzischen Methode. Zürich 1870.  
87. *Heine, R.*, Einige Grundmängel des Elementarunterrichts. Leipzig 1843.  
88. *Heinmann*, Anschauungsunterricht. Braunschweig 1882.  
89. *Herzog*, Die Schule. Zürich 1892.  
90. *Herzog*, Behandlung der einzelnen Unterrichtsfächer. Zürich 1897.  
91. *Heussler, Dr.*, Vorträge über Pestalozzi. Basel 1846.  
92. *Heymann*, Aus vergangenen Tagen. Leipzig 1894.  
93. *Hildebrand*, Über Deutschlands Nationalbildung. Frankfurt a.M. 1818.

---

**Verlag von Henri Grand in Hamburg.**

**Diesterwegs populäre Himmelskunde und mathematische Geographie.**

Neu bearbeitet von Dr. *M. Wilhelm Meyer* und Prof. Dr. *B. Schwalbe*.

**19. verbesserte Auflage.**

Mit 16 Beilagen in Farben-, Kupfer- und Kunstdruck und vielen Textabbildungen

**Preis geh. M. 7, fein gebd. M. 8.**

Für die Mitglieder des schweizerischen Lehrervereins, wenn durch den Verein oder die Schulausstellung in Bern bestellt, **Fr. 7. 50** (geb.).

Es möchte jeder junge Lehrer diese Himmelskunde studieren.

**Schweizerische Lehrerzeitung.**

Diesterwegs Himmelskunde verdient in der That die grösste Verbreitung.

**E. Lüthi, Bern.**

... ein ganz vorzügliches Werk.

**Prof. Brückner, Bern.**

Das bedeutendste Werk auf diesem Gebiete.

**R. Krause in „Adolf Diesterweg“.**

Das weitaus beste und gediegenste Buch.

**Seminarlehrer Kern in Schwabach.**

Es scheint uns als das beste populär gehaltene Handbuch für Astronomie, das in der Bibliothek keines Gebildeten fehlen sollte.

**Deutscher Reichsanzeiger und Königl. Preuss. Staatsanzeiger.**

Wenn schon von vornherein die Namen der beiden Bearbeiter dafür bürgten, dass die neue Ausgabe eine vorzügliche werden würde, so sind doch alle Erwartungen weit übertroffen.

**Kreuzzeitung.**

**Adolf Diesterweg**


und seine Verdienste um die Entwicklung des deutschen Volksschullehrerstandes.

Von **Richard Krause**,

Lehrer am Wilhelm-Augusta-Stift in Wriezen.

3

**Preis M. 2. 50.**

 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch die schweiz. perm. Schulausstellung.